

Arctomys bobac, *Rhinolopus clivosus*, *Miniopterus Schreibersi*; gelegentlich schmarotzt diese Zecke auch am Menschen.

Die harte Chitinplatte, welche die ganze Rückenseite des Körpers deckt, das Fehlen der Bauchplatten, die Anwesenheit der Augen und der Hüfte des vierten Fußpaares bezeugen, daß das Exemplar ein ♂ und zur Gattung *Dermacentor* C. L. Koch gehörig ist.

Anmerkung des Autors. Es folgt nun eine äußerst genaue und ausführliche Beschreibung des *Dermacentor*, welche bezeugt, daß das vorliegende Stück bestimmt dieser Art angehört, auf die ich jedoch nicht näher eingehen kann, da dies den Rahmen meiner Skizze zu sehr überschreiten würde, und verweise ich die sich hierfür näher Interessierenden auf das Hauptwerk.

Tausendfüßler (Myriopoda)

Zweipaarfüßler (Diplopoda).

Von Dr. M. Lomnicki.

1. *Glomeris connexa* C. Koch.

Ein fast ganzes Exemplar aus 12 Segmenten bestehend mit der gegenwärtig lebenden *connexa* Koch identisch.

2. *Glomeris hexasticha* Brandt cf.

Ein unvollständiges Stück, der *hexasticha* Brandt sehr nahestehend.

3. *Strongylosoma pallipes* Ol.

Zwei Exemplare der gegenwärtig vorkommenden, vollkommen identisch.

4. *Julus* sp.

Diese Gattung ist in den Starunier Lehmablagerungen häufig vertreten, es kommen aber nur einzelne Segmente oder mehrere beisammen mit den Fußansätzen vor, doch ist eine Bestimmung wegen Mangel von anderen Teilen des Chitinpanzers ausgeschlossen. Manche dieser Teile nähern sich der Untergattung *Leptojulius*.

Insekten (Insecta)

Wasserjungfern (Odonata).

Von Dr. M. Lomnicki.

1. *Somatochlora metallica* Vand. cf.

Von dieser Art ist nur ein kleiner Teil des Vorderflügels mit der charakteristischen Aederung vorhanden, dafür sprechend, daß das Exemplar der Unterfamilie *Cordulinae* und höchstwahrscheinlich der Art *Som. metallica* Vand. angehört.

Überall im Lande, in der Ebene sowohl als im Vorgebirge vorkommend (bestimmt durch J. Dziedzielericz).

2. *Calopteryx virgo* L.

Die Rückenhälfte eines Bauchsegmentes mit der im Leben charakteristischen dunkelblauen, in smaragdgrün übergehenden Färbung.

Gemein bei uns an stehenden sowohl wie fließendem Gewässer der Ebene und des Vorgebirges (bestimmt durch J. Dziedzielericz).

3. *Lestes virens* Charp.

Erhalten hat sich nur ein mittleres Bauchsegment 1,75 mm lang, auf der Rückenseite smaragdgrün gefärbt, goldig glänzend, an der Ventralseite gelblichfahl. Auf feuchten Wiesen im ganzen Lande, eine der gewöhnlichsten Erscheinungen (bestimmt durch J. Dziedzielericz).

Aus dieser Abteilung sind noch einige Bruchteile, die jedoch nicht näher zu bestimmen sind, erhalten, so z. B. sehr gut erhaltene Augen einer Wasserjungfer, Flügelfragmente usw.

Geradflügler (Orthoptera).

Von Dr. M. Lomnicki.

1. *Stenobothrus lineatus* Panz.

Ein fragmentarisches Stück mit gut erhaltenem Pronotum und dem Basalteil der Deckflügel mit gut sichtbarer a. discoidalis, der charakteristischen parallelverlaufenden Aederung, was alles mit Inbegriff der schwachgebogenen Seitenkanten des Pronotums für die Angehörigkeit zu dieser Art spricht.

In ganz Mittel-Europa auf Wiesen ziemlich häufig. Bei uns im ganzen Lande sowohl in der Ebene als auch im Vorgebirge.

2. *Stenobothrus elegans* Charp.

Ein einziges, mit Kopf, Thorax, Basalteil des Abdomens, und beider Paare Flügel, erhaltenes Exemplar. Die Flügel sind wie in der Ruhe gefaltet. Die Seitenkanten des Pronotums fast parallel. Die Deckflügel sind sehr gut erhalten und zeigen die für diese Art charakteristische Aederung.

Vulgär in ganz Mitteleuropa auf feuchten Wiesen, bei uns gleichfalls gemein.

3. *Stenobothrus parallelus* Zett.

Ein stark zerdrücktes und verunstaltetes Stück, bestehend aus Kopf, Pronotum und Flügeln, nebst Rückständen der Fußansätze. Auf dem Pronotum die Mittel- als auch die Seitenkanten gut erhalten, die letzteren im ausdrücklichen Winkel nach Innen gebogen.

In Mitteleuropa und bei uns zu Lande eine vulgäre Erscheinung.

4. *Platycleis Roeseli* Hag.

Hiervon nur der ganze, charakteristische Legestachel erhalten, sein Oberrand fast gerade, nur an der Basis und am Ende schwach gebogen, der Ventralrand sanft bogenförmig gekrümmt, leicht gekerbt, seine Länge 8 mm.

Im Flachlande sowohl wie in den Vorbergen auf Wiesen gemein.

5. *Decticus verrucivorus* L.

Ein stark zerdrücktes und verunstaltetes Exemplar. Wohl ist der Thorax erhalten, aber so zerdrückt, daß man die einzelnen Teile nicht unterscheiden kann. Beide Flügelpaare jedoch unvollkommen erhalten, nur auf einem Deckflügel ist die unregelmäßige schief-rhombische und im Costalfelde die leichte, unregelmäßige Fleckung sichtbar; die Färbung dieser Flecke rauchgrau. Von den Beinen ist nur ein Schenkel vorhanden, an der Basis abgerissen, deshalb viel kürzer (21 mm) als beim lebenden Stücke (bei 30 mm).

In ganz Europa bis nach Sibirien, sowohl in der Ebene, als auch im Gebirge auf Wiesen und Gebüsch vulgär.

Käfer (Coleoptera).

Prof. J. und Dr. M. Lomnicki.

Carabidae.

1. *Calosoma sycophanta* L.

Erhalten ist nur der Kopf und ein Basalteil der linken Flügeldecke mit der charakteristischen Struktur und Farbe. Die Breite der Flügeldecke 6,5 mm.

Die Art ist bei uns selten und kommt im Laubwalde, vorwiegend in Eichenwäldern vor. (M. L.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Lomnicki Marian von

Artikel/Article: [Insekten \(insecta\) Wasserjungfern \(Odonata\) 43](#)